

MICHAEL WIGGE ALS WLADI WADANI

TEIL
EINS

ALS
IMMIGRANT

IM
HEIMATLAND



Pichu
Productions

Arbeitsblatt I: Unterrichtsvorschläge zur Vorbereitung der Filmsichtung

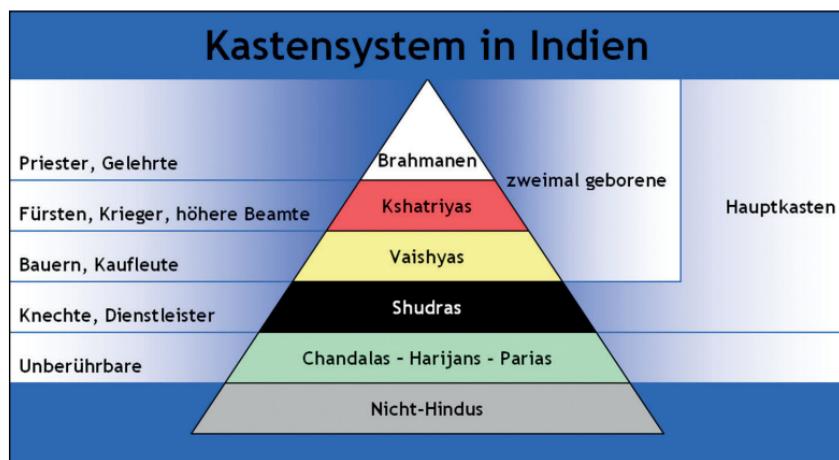
1. Fügt die untenstehenden Begriffe in die Lücken ein!

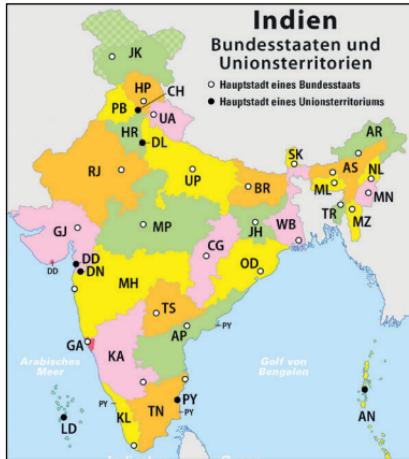
Das Asylrecht in Deutschland: Das _____ gewährt als eine der wenigen Verfassungen der Erde unter bestimmten Voraussetzungen jedem _____ Verfolgten einen gerichtlich durchsetzbaren Anspruch auf Asyl (Art. 16a GG) und zieht damit die _____ Lehren aus der nationalsozialistischen _____ (1933-45). Als politisch Verfolgter gilt jeder, der wegen seiner Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer _____ Gruppe oder wegen seiner politischen _____ Verfolgungsmaßnahmen mit Gefahr für Leib und Leben oder Beschränkungen seiner _____ Freiheit ausgesetzt ist oder solche Verfolgungsmaßnahmen begründet fürchtet und den _____ seines Heimatstaates nicht wahrnehmen kann.

politisch, Überzeugung, sozialen, Grundgesetz, historischen, Schutz, persönlichen, Unrechtsherrschaft

2. Definiert die Begriffe Kirchenasyl, Genfer Flüchtlingskonvention und Flüchtling. Recherchiere im Internet und halte ein fünfminütiges Impulsreferat.
3. Erfahrt mehr über die Heimat von Wladi Wadani. Vier Gruppen halten einen zusammenhängenden Vortrag zum Thema Indien! Dabei sollen vier Themen erarbeitet und vorgestellt werden:
 1. Die Geschichte Indiens
 2. Das Gesellschaftssystem Indiens
 3. Der Konflikt zwischen Indien und Pakistan
 4. Indien heute.

Bezieht diese Bilder in eure Vorträge ein.





4. Recherchiert auf der Seite www.bamf.de zu den Themen Migration, Asyl und Flüchtlingssschutz. Stellt eure Ergebnisse in Form eines Plakates dar und stellt es der Klasse vor.
5. Zeitungsanalyse: Überprüft über einen Zeitraum von vier Wochen die Berichterstattung zu verschiedenen Themen. Ihr könnt dabei eine Tageszeitung und eine Boulevard-Zeitung eurer Wahl nehmen. Analysiert dabei die Berichterstattung zu selbst gewählten Themen. Wie wird berichtet? Wie lange wird über ein Thema berichtet? Wertet eure Ergebnisse auf einer Folie aus und präsentiert diese im Unterricht.

Arbeitsblatt II: Beobachtungsaufgaben für die Filmsichtung

1. In welche Rolle schlüpft Michael Wigge?
-

2. Aus welchem Grund?
-

Challenge 1: „Selfie-Fotos mit Wladi Wadani – wie reagieren die Menschen?“

3. Welches ist der erste Eindruck, den Wladi Wadani hinterlässt?
a) Der spricht seltsam. b) Der sieht seltsam aus. c) Der ist nicht gefährlich.
 4. Richtig oder falsch? Der erste Interviewpartner von Wladi Wadani war selbst Flüchtling aus Danzig.
 5. Welche Erfahrungen hat er als Flüchtling gemacht?
-

6. Beantworte Wladi Wadanis Frage. Warum sollte man die Sichtweise der Einwohner übernehmen?
-

Challenge 2: „Erkläre Passanten, dass sie aus einer niedrigeren Kaste kommen und biete ihnen an, dass sie dir einen ausgeben können!“

7. Kreuze die richtigen Lösungen an! Welche Reaktionen zeigen viele Menschen, wenn sie Immigranten begegnen?
- Angst Desinteresse Zurückhaltung Neugierde
8. Welche Erfahrungen machen viele Menschen, wenn sie Immigranten kennen gelernt haben?
-
9. Stelle diesen Satz richtig um!
- Erst eine Meinung bilden und dann kennen lernen!
-

Challenge 3: „Ich helfe, auch wenn die Passanten nicht möchten, dass ich ihnen helfe!“

10. Wobei möchte Wladi Wadani den Passanten helfen? Nenne mehrere Hilfsangebote!
-
11. Erkläre die Begriffe „persönlicher Schutzbereich“ und „kultureller Schutzbereich“
-
-
-

12. Welche Erfahrungen hat Barbara bei ihrer Arbeit, der Essenstafel, mit Immigranten gemacht?
-

13. Warum ist sie der Ansicht, dass Migration eine Bereicherung für Deutschland sei?
-

14. Setze die fehlenden Begriffe richtig ein!

Unterschiedliche Auffassungen von _____ in verschiedenen Kulturen können zu _____ führen. Chancen und _____ gilt es differenziert zu betrachten und durch eigenen _____ mit Einwanderern selbst zu überprüfen.

Risiken, Missverständnissen, Kontakt, Privatsphäre

15. Matthias kann beide Seiten gut verstehen. Einerseits die Migranten und andererseits die Menschen, die der Migration kritisch gegenüber stehen. Welche Gründe von Migration kann er gut nachvollziehen? Welche Lösungsmöglichkeiten sieht er, um Gefahren zu vermeiden und welches Problem vermutet er?

Gründe:

Lösung:

Problem:

16. Nehmen wir in unserem Urlaub die Eigenheiten anderer Kulturen anders wahr, als im Zusammenhang mit der Einwanderung? Was glaubt ihr selbst?
-

17. In welcher Hinsicht ist Lautstärke ein Problem?
-

Challenge 4: „Wie nehmen Passanten ein unaufgefordertes Ständchen wahr?“

18. Welches Instrument spielt Wladi Wadani? Kreuze an!

Eine Flöte Eine Geige Ein Akkordeon

19. Erläutere, warum die Interviewpartnerin von Wladi Wadani die Flüchtlingsdebatte so kritisch betrachtet? Welche Entwicklung sieht sie in der Diskussion um die Migration?
-

20. Was empfinden, laut ihrer Meinung, viele junge Menschen beim Thema Einwanderung? Resignation oder Aufbruchsstimmung?
-

21. Die Rolle der Medien wird von immer mehr Menschen kritisch betrachtet. Inwiefern hat sich die Aufmerksamkeitsspanne der Menschen in den letzten Jahren verändert?
-

22. Worauf weist der Interviewpartner von Wladi Wadani diesbezüglich noch hin?
-

23. Kommen die Medien immer ihrer Funktion „Meinungsbildung“ nach oder bewirken sie noch weiteres?

Ja, ...

Nein, ...

Challenge 5: „Mit einer mitgebrachten Teekanne spricht Wladi Wadani Passanten an und fragt sie, ob sie mit ihm eine Tasse Tee trinken?“

24. Wer trinkt mit Wladi Wadani einen Tee? Kreuze an!

- Ein Küsstdter Ein Küster Ein Küstar

25. Beschreibe mit maximal zwei Sätzen die Position der Kirche zu Immigration!

26. Warum begründet die Kirche ihre Position mit der Bibel? Kreuze an!

- Weil es das Wort Gottes ist.
 Wegen der 10 Gebote.
 Weil Jesus Christus ein Flüchtlings war.
 Weil auch Christen Flüchtlinge waren.

27. „Freedom of moving is everybody's right“. Übersetze diese Aussage des Küsters ins Deutsche.

28. Stelle den Ablauf des Kirchenasyls mithilfe der nachfolgenden Sätze dar. Nummeriere hierfür die Sätze in der richtigen Reihenfolge:

- Im weiteren Verlauf wird nochmals geprüft, ob die Betroffenen ein Recht auf Asyl haben.
 Diese Praxis wird vom Staat geduldet/toleriert.
 in welchen Gemeinden Kapazität ist.
 Es werden Familien aufgenommen, die von der Abschiebung bedroht sind.
 Flüchtlingsbeauftragte und Synode entscheiden, wo die Leute untergebracht werden,
 Gründe für eine Abschiebung können Verfahrensfehler oder auch ein fehlerhafter Antrag sein.
 In der Stadt und im Umland stehen mehrere Wohnungen der Kirche zur Verfügung.

29. Wie beurteilt der Küster die deutsche Flüchtlingspolitik?
(zu lasch/ genau richtig/ zu strikt)

30. Wofür hat er einerseits Verständnis, was kritisiert er? Trage in die Tabelle ein!

Verständnis	Kritik

Arbeitsblatt III Problematisierung und Vertiefung

1. Flucht und Asyl – Kirchenasyl: Pro – Contra

Erstellt eine Tabelle mit Argumenten für und gegen die Möglichkeit des Kirchenasyls in Deutschland. Dazu könnt ihr den beigefügten Zeitungsartikel www.merkur-online.de/lokales/starnberg/tutting/contra-kirchenasyls-4776371.html lesen oder auch zusätzlich eigenständig recherchieren, z.B. unter www.kirchenasyl.de. Ergänzt eure Tabelle mit eigenen Argumenten.

Führt eine Pro/Contra Diskussion in eurer Klasse, mit der Fragestellung: Sollte der Staat das Kirchenasyl nicht mehr tolerieren?

2. In den Religionswissenschaften gibt es eine wissenschaftliche Debatte darüber, ob Jesus Christus ein Flüchtling war. Im Sinne eines fächerübergreifenden Unterrichts könnte diese Fragestellung an einen Religionskurs weiter gegeben werden. Die Erkenntnisse könnten dann vorgestellt und gemeinsam erörtert werden.

3. „Grenzen finden zwischen Menschen statt und nicht zwischen Ländern“. Erläutert diese These und nehmt begründet Stellung!

4. Beurteilt die Entscheidung von Kanzlerin Merkel im Jahre 2015 die Grenzen Deutschlands für die Flüchtlinge zu öffnen. Bezieht dabei folgende Aspekte mit in eure Beurteilung ein: Syrienkrieg, Flucht über die Balkan-Route, humanitäre Situation in den Ländern Osteuropas, Dublin II-Abkommen, Frontex, Einschätzung der deutschen Kapazitäten, innenpolitische Situation. Geht kriterienorientiert vor!

5. Gebt die Zielsetzung des Artikels 77 mit eigenen Worten wieder!

Artikel 77 AEUV (Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union)

(1) Die Union entwickelt eine Politik, mit der

- a) sichergestellt werden soll, dass Personen unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit beim Überschreiten der Grenzen nicht kontrolliert werden;
- b) die Personenkontrolle und die wirksame Überwachung des Grenzübertritts an den Außengrenzen sichergestellt werden soll;
- c) schrittweise ein integriertes Grenzschutzsystem an den Außengrenzen eingeführt werden soll.

6. Analysiert die folgenden Karikaturen, indem ihr sie zunächst genau beschreibt und dann interpretiert. Stellt einen Zusammenhang her zu Artikel 77 und nutzt auch eure Erkenntnisse aus den Interviews mit Wladi Wadani.



7. Ein Interviewpartner von Wladi Wadani kritisiert die mediale Meinungsmache, die fernab der Realität sei. Es würde hauptsächlich über das eine Thema berichtet. Stimmt ihr dieser Kritik zu? Welche Rolle spielen eurer Meinung nach inzwischen soziale Netzwerke bei der Berichterstattung?
8. Derzeit wird es immer schwieriger im Internet zwischen „wahren“ Nachrichten und den so genannten „Fake News“ zu unterscheiden. Definiert den Begriff „Fake News“ und findet heraus, welche Möglichkeiten es für den Bürger gibt zu erkennen, ob eine Nachricht im Internet einen wahren Hintergrund hat?
9. Wladi Wadani fordert dazu auf, in eurem Umfeld mal nachzufragen, ob durch die Berichterstattung von Medien Ängste entstanden sind? Fragt eure Eltern und Freunde!

Arbeitsblatt I Unterrichtsvorschläge zur Vorbereitung der Filmsichtung | Lösung

1. Fügt die untenstehenden Begriffe in die Lücken ein!

Das Asylrecht in Deutschland: Das **Grundgesetz** gewährt als eine der wenigen Verfassungen der Erde unter bestimmten Voraussetzungen jedem **politisch** Verfolgten einen gerichtlich durchsetzbaren Anspruch auf Asyl (Art. 16a GG) und zieht damit die **historischen** Lehren aus der nationalsozialistischen **Unrechtherrschaft** (1933-45). Als politisch Verfolgter gilt jeder, der wegen seiner Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer **sozialen** Gruppe oder wegen seiner politischen **Überzeugung** Verfolgungsmaßnahmen mit Gefahr für Leib und Leben oder Beschränkungen seiner **persönlichen** Freiheit ausgesetzt ist oder solche Verfolgungsmaßnahmen begründet fürchtet und den **Schutz** seines Heimatstaates nicht wahrnehmen kann.

politisch, Überzeugung, sozialen, Grundgesetz, historischen, Schutz, persönlichen, Unrechtherrschaft

2. Definiert die Begriffe Kirchenasyl, Genfer Flüchtlingskonvention und Flüchtling. Recherchiere im Internet und halte ein fünfminütiges Impulsreferat.

Kirchenasyl: Bedeutet die vorübergehende Aufnahme von Flüchtlingen durch eine Pfarrei oder Kirchengemeinde zwecks erneuter Prüfung eines möglichen Asylanspruches.

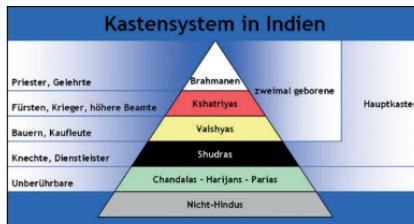
Genfer Flüchtlingskonvention: Ist ein internationales völkerrechtliches Abkommen. Es definiert, wer als Flüchtling anzusehen ist und welche Rechte Flüchtlinge genießen.

Flüchtling: Personen, die aufgrund der „begründeten Furcht vor Verfolgung“, wegen eines Bürgerkrieges oder einer Naturkatastrophe nicht den Schutz des Staates ihrer Staatsangehörigkeit in Anspruch nehmen können.

3. Erfahrt mehr über die Heimat von Wladi Wadani. Vier Gruppen halten einen zusammenhängenden Vortrag zum Thema Indien! Dabei sollen vier Themen erarbeitet und vorgestellt werden:

1. Die Geschichte Indiens
2. Das Gesellschaftssystem Indiens
3. Der Konflikt zwischen Indien und Pakistan
4. Indien heute.

Bezieht diese Bilder in eure Vorträge ein.



- Recherchiert auf der Seite www.bamf.de zu den Themen Migration, Asyl und Flüchtlingsschutz. Stellt eure Ergebnisse in Form eines Plakates dar und stellt es der Klasse vor.
- Zeitungsanalyse: Überprüft über einen Zeitraum von vier Wochen die Berichterstattung zu verschiedenen Themen. Ihr könnt dabei eine Tageszeitung und eine Boulevard-Zeitung eurer Wahl nehmen. Analysiert dabei die Berichterstattung zu selbst gewählten Themen. Wie wird berichtet? Wie lange wird über ein Thema berichtet? Wertet eure Ergebnisse auf einer Folie aus und präsentiert diese im Unterricht.

Arbeitsblatt II: Beobachtungsaufgaben für die Filmsichtung | Lösung

- In welche Rolle schlüpft Michael Wigge?

Wladi Wadani, ein angeblich indisches Einwanderer.

- Aus welchem Grund?

Er will herausfinden, wie man sich als Immigrant im Heimatland fühlt.

Challenge 1: „Selfie-Fotos mit Wladi Wadani – wie reagieren die Menschen?“

- Welches ist der erste Eindruck, den Wladi Wadani hinterlässt?

a) Der spricht seltsam. b) Der sieht seltsam aus. c) Der ist nicht gefährlich.

- Richtig oder falsch? Der erste Interviewpartner von Wladi Wadani war selbst Flüchtling aus Danzig.

Falsch! Der erste Interviewpartner war Flüchtling aus Stettin.

- Welche Erfahrungen hat er als Flüchtling gemacht?

Er war froh, irgendwo ein Zuhause zu bekommen.

- Beantwortet Wladi Wadanis Frage. Warum sollte man die Sichtweise der Einwanderer übernehmen?

Um nachvollziehen zu können, wie sich Einwanderer bei bestimmten Reaktionen der Bevölkerung fühlen.

Challenge 2: „Erkläre Passanten, dass sie aus einer niedrigeren Kaste kommen und biete ihnen an, dass sie dir einen ausgeben können!“

- Kreuze die richtigen Lösungen an! Welche Reaktionen zeigen viele Menschen, wenn sie Immigranten begegnen?

Angst Desinteresse Zurückhaltung Neugierde

- Welche Erfahrungen machen viele Menschen, wenn sie Immigranten kennen gelernt haben?

Es gibt viele positive Erfahrungen mit Immigranten.

- Stelle diesen Satz richtig um!

Erst eine Meinung bilden und dann kennen lernen!

Erst kennen lernen und dann eine Meinung bilden.

Challenge 3: „Ich helfe, auch wenn die Passanten nicht möchten, dass ich ihnen helfe!“

10. Wobei möchte Wladi Wadani den Passanten helfen? Nenne mehrere Hilfsangebote!

Er hilft dabei das Fahrrad weiter zu schieben, oder die Brötchen nach Hause zu tragen.

11. Erkläre die Begriffe „persönlicher Schutzbereich“ und „kultureller Schutzbereich“

Persönlicher Schutzbereich: Ca. einen Meter Abstand halten (eine Armlänge).

Kultureller Schutzbereich: Beschreibt die kulturellen Aspekte, bei denen man keine Berührungsängste hat und Neugierde entwickelt. Es gibt aber auch Aspekte, denen man skeptisch gegenübersteht und eine Abwehrhaltung entwickelt.

12. Welche Erfahrungen hat Barbara bei ihrer Arbeit, der Essenstafel, mit Immigranten gemacht?

Bereichernde Erfahrungen, aufgrund der unterschiedlichen Kulturen.

13. Warum ist sie der Ansicht, dass Migration eine Bereicherung für Deutschland sei?

Weil verkrustete Strukturen aufgebrochen werden und neue Ideen sich entwickeln können.

14. Setze die fehlenden Begriffe richtig ein!

Unterschiedliche Auffassungen von **Privatsphäre** in verschiedenen Kulturen können zu **Missverständnissen** führen. Chancen und **Risiken** gilt es differenziert zu betrachten und durch eigenen **Kontakt** mit Einwanderern selbst zu überprüfen.

Risiken, Missverständnissen, Kontakt, Privatsphäre

15. Matthias kann beide Seiten gut verstehen. Einerseits die Migranten und andererseits die Menschen, die der Migration kritisch gegenüber stehen. Welche Gründe von Migration kann er gut nachvollziehen? Welche Lösungsmöglichkeiten sieht er, um Gefahren zu vermeiden und welches Problem vermutet er?

Gründe: Angst vor Bürgerkrieg, die eigene Gesundheit und die Sicherheit der Kinder

Lösung: Genaue Kontrollen durchführen

Problem: Terrorismus, Restrisiko

16. Nehmen wir in unserem Urlaub die Eigenheiten anderer Kulturen anders wahr, als im Zusammenhang mit der Einwanderung? Was glaubt ihr selbst?

Persönliche Urlaubserfahrungen können hier eingebracht werden.

17. In welcher Hinsicht ist Lautstärke ein Problem?

Lautstärke durch Telefonieren: Es stört in der Straßenbahn und im Zug.

Challenge 4: „Wie nehmen Passanten ein unaufgefordertes Ständchen wahr?“

18. Welches Instrument spielt Wladi Wadani? Kreuze an!

Eine Flöte Eine Geige Ein Akkordeon

19. Erläutere, warum die Interviewpartnerin von Wladi Wadani die Flüchtlingsdebatte so kritisch betrachtet? Welche Entwicklung sieht sie in der Diskussion um die Migration?

Es habe einen Stimmungswechsel gegeben. Früher habe sie auch die Öffnung der Grenzen gutgeheißen, inzwischen habe sich allerdings bei vielen Menschen Hass, Angst und Ärger entwickelt.

20. Was empfinden, laut ihrer Meinung, viele junge Menschen beim Thema Einwanderung? Resignation oder Aufbruchsstimmung?

Resignation, weil der richtige Weg der kompliziertere Weg ist, den aber viele nicht bereit sind zu gehen.

21. Die Rolle der Medien wird von immer mehr Menschen kritisch betrachtet. Inwiefern hat sich die Aufmerksamkeitsspanne der Menschen in den letzten Jahren verändert?

Vor 20 Jahren konnten noch gleichzeitig fünf große Themen wahrgenommen werden, heutzutage vorrangig nur noch ein Thema.

22. Worauf weist der Interviewpartner von Wladi Wadani diesbezüglich noch hin?

Jeder ist selbst verantwortlich in seinem Wirkungsbereich positiv Einfluss zu nehmen, so dass gewisse Themen hinterfragt werden.

23. Kommen die Medien immer ihrer Funktion „Meinungsbildung“ nach oder bewirken sie noch weiteres?

Sie bewirken durch die Art der Berichterstattung auch Panikmache.

Challenge 5: „Mit einer mitgebrachten Teekanne spricht Wladi Wadani Passanten an und fragt sie, ob sie mit ihm eine Tasse Tee trinken?“

24. Wer trinkt mit Wladi Wadani einen Tee? Kreuze an!

Ein Küsstder Ein Küster Ein Küstar

25. Beschreibe mit maximal zwei Sätzen die Position der Kirche zu Immigration!

Die Position der Kirche ist zustimmend zu einer humanitären Flüchtlingspolitik.

26. Warum begründet die Kirche ihre Position mit der Bibel? Kreuze an!

Weil es das Wort Gottes ist.
 Wegen der 10 Gebote.
 Weil Jesus Christus ein Flüchtling war.
 Weil auch Christen Flüchtlinge waren.

27. „Freedom of moving is everybody's right“. Übersetze diese Aussage des Küsters ins Deutsche.

Jeder Mensch hat das Recht sich frei zu bewegen.

28. Stelle den Ablauf des Kirchenasyls mithilfe der nachfolgenden Sätze dar. Nummeriere hierfür die Sätze in der richtigen Reihenfolge:

6 Im weiteren Verlauf wird nochmals geprüft, ob die Betroffenen ein Recht auf Asyl haben.
7 Diese Praxis wird vom Staat geduldet/toleriert.
4 in welchen Gemeinden Kapazität ist.

- 1 Es werden Familien aufgenommen, die von der Abschiebung bedroht sind.
 - 3 Flüchtlingsbeauftragte und Synode entscheiden, wo die Leute untergebracht werden,
 - 2 Gründe für eine Abschiebung können Verfahrensfehler oder auch ein fehlerhafter Antrag sein.
 - 5 In der Stadt und im Umland stehen mehrere Wohnungen der Kirche zur Verfügung.
29. Wie beurteilt der Küster die deutsche Flüchtlingspolitik?
(zu lasch/ genau richtig/ **zu strikt**)
-

30. Wofür hat er einerseits Verständnis, was kritisiert er? Trage in die Tabelle ein!

Verständnis	Kritik
<ul style="list-style-type: none">- Angst vor dem Unbekannten- man kennt Situationen nicht- ich bin gedanklich nicht so weit- mir geht es selber schlecht	<ul style="list-style-type: none">- Spiel mit der Angst- Instrumentalisieren der Flüchtlinge, um Stimmung zu machen

Arbeitsblatt III Problematisierung und Vertiefung | Lösung

1. Flucht und Asyl – Kirchenasyl: Pro – Contra

Erstellt eine Tabelle mit Argumenten für und gegen die Möglichkeit des Kirchenasyls in Deutschland. Dazu könnt ihr den beigefügten Zeitungsartikel www.merkur-online.de/lokales/starnberg/tutzing/contra-kirchenasyls-4776371.html lesen oder auch zusätzlich eigenständig recherchieren, z.B. unter www.kirchenasyl.de. Ergänzt eure Tabelle mit eigenen Argumenten.

Führt eine Pro/Contra Diskussion in eurer Klasse, mit der Fragestellung: Sollte der Staat das Kirchenasyl nicht mehr tolerieren?

Eine Pro-Argumentation kann dahingehend geführt werden, dass es gerade Aufgabe der Kirchen ist, sich um Menschen zu kümmern, die in Not sind. Dies entspricht besonders dem Selbstverständnis von Kirche. Die Bibel beschreibt in ihren Geschichten viele Flüchtlingserfahrungen und bildet somit das historische Zeugnis darüber ab.

Eine Contra-Argumentation kann dahingehend geführt werden, dass auch die Kirche nicht über dem Staat steht, also keine zweite Macht im Staate sein darf.

2. In den Religionswissenschaften gibt es eine wissenschaftliche Debatte darüber, ob Jesus Christus ein Flüchtlings war. Im Sinne eines fächerübergreifenden Unterrichts könnten diese Fragestellung an einen Religionskurs weiter gegeben werden. Die Erkenntnisse könnten dann vorgestellt und gemeinsam erörtert werden.

- „Grenzen finden zwischen Menschen statt und nicht zwischen Ländern“. Erläutert diese These und nehmt begründet Stellung!
- Eine Grenze wird demgemäß nicht definiert durch einen Zaun oder einen Schlagbaum, sondern durch die ablehnende oder abwehrende Haltung von Menschen.
- Beurteilt die Entscheidung von Kanzlerin Merkel im Jahre 2015 die Grenzen Deutschlands für die Flüchtlinge zu öffnen. Bezieht dabei folgende Aspekte mit in eure Beurteilung ein: Syrienkrieg, Flucht über die Balkan-Route, humanitäre Situation in den Ländern Osteuropas, Dublin II-Abkommen, Frontex, Einschätzung der deutschen Kapazitäten, innenpolitische Situation. Geht kriterienorientiert vor!
- Gebt die Zielsetzung des Artikels 77 mit eigenen Worten wieder!

Artikel 77 AEUV (Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union)

(1) Die Union entwickelt eine Politik, mit der

- sichergestellt werden soll, dass Personen unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit beim Überschreiten der Grenzen nicht kontrolliert werden;
- die Personenkontrolle und die wirksame Überwachung des Grenzübertritts an den Außengrenzen sicher gestellt werden soll;
- schrittweise ein integriertes Grenzschutzsystem an den Außengrenzen eingeführt werden soll.

Der Artikel 77 gibt an, wie die EU schrittweise ein integriertes Grenzschutzsystem an den Außengrenzen aufbauen will.

- Analysiert die folgenden Karikaturen, indem ihr sie zunächst genau beschreibt und dann interpretiert. Stellt einen Zusammenhang her zu Artikel 77 und nutzt auch eure Erkenntnisse aus den Interviews mit Wladi Wadani.



Die Karikaturen kritisieren die Haltung der EU in der Flüchtlingsdebatte. Der EU wird hierbei eine zynische und inhumane Politik vorgeworfen. Der Wert der Freiheit wird mit Füßen getreten.

- Ein Interviewpartner von Wladi Wadani kritisiert die mediale Meinungsmache, die fernab der Realität sei. Es würde hauptsächlich über das eine Thema berichtet. Stimmt ihr dieser Kritik zu? Welche Rolle spielen eurer Meinung nach inzwischen soziale Netzwerke bei der Berichterstattung?
- Soziale Netzwerke spielen in der Berichterstattung inzwischen eine wichtige und zugleich gefährliche Rolle. Falschmeldungen nehmen immer mehr zu und haben damit mehr Einfluss auf die öffentliche Meinung.
- Derzeit wird es immer schwieriger im Internet zwischen „wahren“ Nachrichten und den so genannten „Fake News“ zu unterscheiden. Definiert den Begriff „Fake News“ und findet heraus, welche Möglichkeiten es für den Bürger gibt zu erkennen, ob eine Nachricht im Internet einen wahren Hintergrund hat?

Bei einer genaueren Überprüfung der Quelle wird oft deutlich, dass der Ursprung der Meldung „privat“ ist und es keine offizielle Meldung ist.

9. Wladi Wadani fordert dazu auf, in eurem Umfeld mal nachzufragen, ob durch die Berichterstattung von Medien Ängste entstanden sind? Fragt eure Eltern und Freunde!

www.schulmedien.net

KONTAKT

E-Mail: info@pichu-productions.com
www.schulmedien.net
Persönliche Beratung von
Herrn Wigge: (+49) 163 28 47 22 2

